



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4153 96001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P II 1 - 2j/96 Einzelpreis DM 10,00

10.12.1999



Ergebnisse der Bruttowertschöpfung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1996

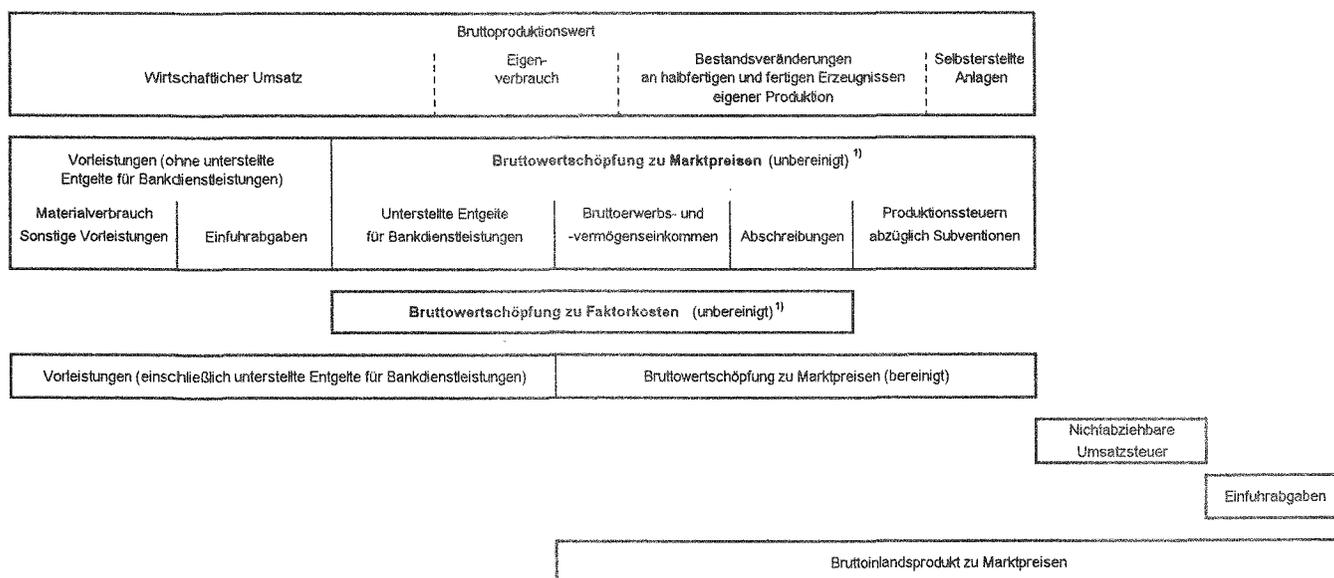
Der vorliegende Statistische Bericht enthält Ergebnisse zur Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen und unbereinigt, d.h. vor Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs. Ausgewiesen sind die Daten für das aktuellste Berichtsjahr 1996; für Regionalanalysen stehen auch lange Reihen in zweijährlicher Darstellung zur Verfügung. Zudem wird der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen und die Bezugsgröße Erwerbstätige nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) dargestellt. Die Daten für die Jahre 1992 und 1994 wurden nochmals überarbeitet und weichen insofern von den früheren Veröffentlichungen ab. Alle Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand Herbst 1998 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Die Kreisberechnungen 1996 wurden letztmals nach dem bisher angewandten deutschen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen durchgeführt. Zum nächsten Berechnungstermin erfolgt die Umstellung auf das neue Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), das durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen - die Summe der in einer Region produzierten Güter und Dienstleistungen - wird für die Jahre 1980 bis 1996 nach sechs Wirtschaftsbereichen ausgewiesen. Demgegenüber ist bei der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten keine Bereichsgliederung möglich. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten umfaßt die in den Kreisen im Zuge der Produktion entstandenen Einkommen (einschließlich Abschreibungen) und errechnet sich aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen durch Abzug der Produktionssteuern und Addition der Subventionen. Beide Wertschöpfungsgrößen werden auf die am Wirtschaftsprozeß beteiligten Erwerbstätigen bezogen, und zwar für 1992, 1994 und 1996 im Vergleich zu 1980.

Zur Verdeutlichung der Zusammenhänge zwischen den gesamtwirtschaftlichen Aggregaten der Entstehungsrechnung dient nachstehende Übersicht:

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Schematische Darstellung der Entstehungsrechnung



1) Für Kreise ausgewiesene Größen.

Die Daten des vorliegenden Statistischen Berichts sowie die Grundzahlen der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen sind auch auf Diskette (Format Excel 4.0, Verkaufspreis DM 25,-) erhältlich. Nachdem zwischenzeitlich die Berechnung der bisher nur zweijährlich ermittelten Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen auf die jährliche Periodizität umgestellt wurde, enthält die Diskette für diesen Indikator zusätzlich auch Angaben für die Zwischenjahre ab 1990.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterung ausgewählter Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Entstehungsrechnung

Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebiets – z.B. innerhalb eines Bundeslandes oder innerhalb eines Kreises – in einem bestimmten Zeitraum entstanden ist, unabhängig vom Sitz der an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen (Inlandskonzept). Maßgebend für die Messung der Wirtschaftsleistung eines derart abgegrenzten Gebiets ist die örtliche Einheit (Betrieb, Arbeitsstätte) als die kleinste Darstellungseinheit.

Diese volkswirtschaftliche Leistung, die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche als Bruttowertschöpfung bezeichnet wird, ergibt sich als Differenz aus dem Produktionswert und den Vorleistungen je Wirtschaftsbereich.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker, selbständige Ärzte und Anwälte sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Gewerbe-, Grund- und andere Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge.

Subventionen

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Zu den Subventionen rechnen auch die einbehaltenen Umsatzsteuern.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird in den Kreisberechnungen als **Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen** und als **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten** dargestellt. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten geht aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen durch Addition der Subventionen und Subtraktion der Produktionssteuern hervor. Diese Wertschöpfungsgrößen stehen in der tiefen Regionalgliederung nur unbereinigt, d.h. vor Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen, zur Verfügung.

1. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen				Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten				
	Mill. DM	Anteil am Land	Veränderung gegenüber		Mill. DM	Anteil am Land	Anteil an der BWS zu Marktpreisen	Veränderung gegenüber	
			1980	jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾				1980	jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾
%				%					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt									
1980	26 931	11,9	—	—	26 337	12,1	97,8	—	—
1982	30 045	12,1	+ 11,6	+ 11,6	29 383	12,3	97,8	+ 11,6	+ 11,6
1984	33 453	12,2	+ 24,2	+ 11,3	32 751	12,4	97,9	+ 24,4	+ 11,5
1986	37 574	12,2	+ 39,5	+ 12,3	36 786	12,4	97,9	+ 39,7	+ 12,3
1988	39 814	11,8	+ 47,8	+ 6,0	39 092	11,9	98,2	+ 48,4	+ 6,3
1990	44 177	11,2	+ 64,0	+ 11,0	43 441	11,4	98,3	+ 64,9	+ 11,1
1992	50 917	11,4	+ 89,1	+ 15,3	49 665	11,5	97,5	+ 88,6	+ 14,3
1994	49 353	10,7	+ 83,3	— 3,1	48 098	10,9	97,5	+ 82,6	— 3,2
1996	51 275	10,5	+ 90,4	+ 3,9	49 839	10,7	97,2	+ 89,2	+ 3,6
Landkreis Böblingen									
1980	9 466	4,2	—	—	9 233	4,2	97,5	—	—
1982	10 998	4,4	+ 16,2	+ 16,2	10 737	4,5	97,6	+ 16,3	+ 16,3
1984	13 054	4,8	+ 37,9	+ 18,7	12 764	4,8	97,8	+ 38,2	+ 18,9
1986	15 349	5,0	+ 62,2	+ 17,6	15 004	5,0	97,7	+ 62,5	+ 17,5
1988	16 107	4,8	+ 70,2	+ 4,9	15 797	4,8	98,1	+ 71,1	+ 5,3
1990	17 971	4,6	+ 89,9	+ 11,6	17 636	4,6	98,1	+ 91,0	+ 11,6
1992	20 018	4,5	+111,5	+ 11,4	19 585	4,5	97,8	+112,1	+ 11,0
1994	19 479	4,2	+105,8	— 2,7	19 064	4,3	97,9	+106,5	— 2,7
1996	19 975	4,1	+111,0	+ 2,5	19 538	4,2	97,8	+111,6	+ 2,5
Landkreis Esslingen									
1980	10 717	4,7	—	—	10 474	4,8	97,7	—	—
1982	11 414	4,6	+ 6,5	+ 6,5	11 162	4,7	97,8	+ 6,6	+ 6,6
1984	13 228	4,8	+ 23,4	+ 15,9	12 963	4,9	98,0	+ 23,8	+ 16,1
1986	15 312	5,0	+ 42,9	+ 15,8	15 003	5,0	98,0	+ 43,2	+ 15,7
1988	16 890	5,0	+ 57,6	+ 10,3	16 609	5,1	98,3	+ 58,6	+ 10,7
1990	19 682	5,0	+ 83,6	+ 16,5	19 366	5,1	98,4	+ 84,9	+ 16,6
1992	21 545	4,8	+101,0	+ 9,5	21 100	4,9	97,9	+101,4	+ 9,0
1994	21 817	4,7	+103,6	+ 1,3	21 414	4,9	98,2	+104,4	+ 1,5
1996	23 019	4,7	+114,8	+ 5,5	22 614	4,8	98,2	+115,9	+ 5,6
Landkreis Göppingen									
1980	5 010	2,2	—	—	4 898	2,3	97,8	—	—
1982	5 364	2,2	+ 7,1	+ 7,1	5 252	2,2	97,9	+ 7,2	+ 7,2
1984	5 737	2,1	+ 14,5	+ 7,0	5 628	2,1	98,1	+ 14,9	+ 7,1
1986	6 383	2,1	+ 27,4	+ 11,3	6 262	2,1	98,1	+ 27,8	+ 11,3
1988	7 077	2,1	+ 41,3	+ 10,9	6 965	2,1	98,4	+ 42,2	+ 11,2
1990	8 372	2,1	+ 67,1	+ 18,3	8 255	2,2	98,6	+ 68,5	+ 18,5
1992	9 229	2,1	+ 84,2	+ 10,2	9 045	2,1	98,0	+ 84,7	+ 9,6
1994	9 477	2,1	+ 89,2	+ 2,7	9 316	2,1	98,3	+ 90,2	+ 3,0
1996	10 339	2,1	+106,4	+ 9,1	10 163	2,2	98,3	+107,5	+ 9,1
Landkreis Ludwigsburg									
1980	9 126	4,0	—	—	8 919	4,1	97,7	—	—
1982	9 942	4,0	+ 8,9	+ 8,9	9 723	4,1	97,8	+ 9,0	+ 9,0
1984	11 264	4,1	+ 23,4	+ 13,3	11 037	4,2	98,0	+ 23,8	+ 13,5
1986	12 724	4,1	+ 39,4	+ 13,0	12 485	4,2	98,1	+ 40,0	+ 13,1
1988	14 221	4,2	+ 55,8	+ 11,8	14 009	4,3	98,5	+ 57,1	+ 12,2
1990	16 988	4,3	+ 86,1	+ 19,5	16 747	4,4	98,6	+ 87,8	+ 19,5
1992	18 401	4,1	+101,6	+ 8,3	18 018	4,2	97,9	+102,0	+ 7,6
1994	18 959	4,1	+107,7	+ 3,0	18 611	4,2	98,2	+108,7	+ 3,3
1996	20 191	4,2	+121,2	+ 6,5	19 788	4,2	98,0	+121,9	+ 6,3
Rems-Murr-Kreis									
1980	7 230	3,2	—	—	7 029	3,2	97,2	—	—
1982	7 665	3,1	+ 6,0	+ 6,0	7 454	3,1	97,2	+ 6,0	+ 6,0
1984	8 500	3,1	+ 17,6	+ 10,9	8 273	3,1	97,3	+ 17,7	+ 11,0
1986	9 809	3,2	+ 35,7	+ 15,4	9 555	3,2	97,4	+ 35,9	+ 15,5
1988	11 405	3,4	+ 57,7	+ 16,3	11 158	3,4	97,8	+ 58,7	+ 16,8
1990	13 084	3,3	+ 81,0	+ 14,7	12 806	3,4	97,9	+ 82,2	+ 14,8
1992	14 762	3,3	+104,2	+ 12,8	14 409	3,3	97,6	+105,0	+ 12,5
1994	15 125	3,3	+109,2	+ 2,5	14 781	3,3	97,7	+110,3	+ 2,6
1996	15 317	3,2	+111,9	+ 1,3	14 946	3,2	97,6	+112,6	+ 1,1

1) Veränderung 1982/1980, 1984/1982, 1986/1984, 1988/1986, 1990/1988, 1992/1990, 1994/1992, 1996/1994.

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen				Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten				
	Mill. DM	Anteil am Land	Veränderung gegenüber		Mill. DM	Anteil am Land	Anteil an der BWS zu Marktpreisen	Veränderung gegenüber	
			1980	jeweils ausge- wiesenem Vorjahr ¹⁾				1980	jeweils ausge- wiesenem Vorjahr ¹⁾
Ortenaukreis									
1980	8 539	3,8	-	-	7 879	3,6	92,3	-	-
1982	9 151	3,7	+ 7,2	+ 7,2	8 450	3,5	92,3	+ 7,2	+ 7,2
1984	10 537	3,8	+ 23,4	+ 15,1	9 739	3,7	92,4	+ 23,6	+ 15,3
1986	11 545	3,7	+ 35,2	+ 9,6	10 715	3,6	92,8	+ 36,0	+ 10,0
1988	12 725	3,8	+ 49,0	+ 10,2	12 131	3,7	95,3	+ 54,0	+ 13,2
1990	14 334	3,6	+ 67,9	+ 12,6	13 982	3,7	97,5	+ 77,5	+ 15,3
1992	16 084	3,6	+ 88,4	+ 12,2	15 519	3,6	96,5	+ 97,0	+ 11,0
1994	16 635	3,6	+ 94,8	+ 3,4	16 062	3,6	96,6	+103,9	+ 3,5
1996	18 096	3,7	+111,9	+ 8,8	17 724	3,8	97,9	+125,0	+ 10,4
Region Südlicher Oberrhein									
1980	19 053	8,4	-	-	18 056	8,3	94,8	-	-
1982	20 742	8,4	+ 8,9	+ 8,9	19 698	8,2	95,0	+ 9,1	+ 9,1
1984	23 063	8,4	+ 21,0	+ 11,2	22 029	8,3	95,5	+ 22,0	+ 11,8
1986	25 385	8,2	+ 33,2	+ 10,1	24 286	8,2	95,7	+ 34,5	+ 10,2
1988	27 738	8,2	+ 45,6	+ 9,3	26 950	8,2	97,2	+ 49,3	+ 11,0
1990	32 233	8,2	+ 69,2	+ 16,2	31 666	8,3	98,2	+ 75,4	+ 17,5
1992	36 766	8,2	+ 93,0	+ 14,1	35 818	8,3	97,4	+ 98,4	+ 13,1
1994	38 792	8,4	+103,6	+ 5,5	37 892	8,6	97,7	+109,9	+ 5,8
1996	41 447	8,5	+117,5	+ 6,8	40 700	8,7	98,2	+125,4	+ 7,4
Landkreis Rottweil									
1980	2 696	1,2	-	-	2 645	1,2	98,1	-	-
1982	2 944	1,2	+ 9,2	+ 9,2	2 894	1,2	98,3	+ 9,4	+ 9,4
1984	3 330	1,2	+ 23,5	+ 13,1	3 276	1,2	98,4	+ 23,9	+ 13,2
1986	3 675	1,2	+ 36,3	+ 10,4	3 615	1,2	98,4	+ 36,7	+ 10,4
1988	3 926	1,2	+ 45,6	+ 6,8	3 873	1,2	98,7	+ 46,4	+ 7,1
1990	4 590	1,2	+ 70,3	+ 16,9	4 540	1,2	98,9	+ 71,7	+ 17,2
1992	5 131	1,1	+ 90,3	+ 11,8	5 041	1,2	98,2	+ 90,6	+ 11,0
1994	5 351	1,2	+ 98,5	+ 4,3	5 286	1,2	98,8	+ 99,9	+ 4,9
1996	5 515	1,1	+104,6	+ 3,1	5 436	1,2	98,6	+105,5	+ 2,8
Schwarzwald-Baar-Kreis									
1980	4 598	2,0	-	-	4 481	2,1	97,5	-	-
1982	4 771	1,9	+ 3,8	+ 3,8	4 653	1,9	97,5	+ 3,8	+ 3,8
1984	5 246	1,9	+ 14,1	+ 10,0	5 136	1,9	97,9	+ 14,6	+ 10,4
1986	5 941	1,9	+ 29,2	+ 13,2	5 813	2,0	97,9	+ 29,7	+ 13,2
1988	6 386	1,9	+ 38,9	+ 7,5	6 271	1,9	98,2	+ 40,0	+ 7,9
1990	7 512	1,9	+ 63,4	+ 17,6	7 391	1,9	98,4	+ 64,9	+ 17,8
1992	8 339	1,9	+ 81,4	+ 11,0	8 161	1,9	97,9	+ 82,1	+ 10,4
1994	8 233	1,8	+ 79,1	- 1,3	8 088	1,8	98,2	+ 80,5	- 0,9
1996	8 796	1,8	+ 91,3	+ 6,8	8 639	1,9	98,2	+ 92,8	+ 6,8
Landkreis Tuttlingen									
1980	2 434	1,1	-	-	2 378	1,1	97,7	-	-
1982	2 686	1,1	+ 10,4	+ 10,4	2 625	1,1	97,7	+ 10,4	+ 10,4
1984	2 987	1,1	+ 22,7	+ 11,2	2 926	1,1	98,0	+ 23,0	+ 11,5
1986	3 284	1,1	+ 34,9	+ 9,9	3 219	1,1	98,0	+ 35,3	+ 10,0
1988	3 941	1,2	+ 61,9	+ 20,0	3 873	1,2	98,3	+ 62,8	+ 20,3
1990	4 426	1,1	+ 81,8	+ 12,3	4 354	1,1	98,4	+ 83,1	+ 12,4
1992	5 027	1,1	+106,5	+ 13,6	4 923	1,1	97,9	+107,0	+ 13,1
1994	5 029	1,1	+106,6	+ 0,0	4 938	1,1	98,2	+107,6	+ 0,3
1996	5 311	1,1	+118,2	+ 5,6	5 209	1,1	98,1	+119,0	+ 5,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg									
1980	9 728	4,3	-	-	9 504	4,4	97,7	-	-
1982	10 402	4,2	+ 6,9	+ 6,9	10 171	4,3	97,8	+ 7,0	+ 7,0
1984	11 563	4,2	+ 18,9	+ 11,2	11 338	4,3	98,1	+ 19,3	+ 11,5
1986	12 899	4,2	+ 32,6	+ 11,6	12 647	4,2	98,0	+ 33,1	+ 11,5
1988	14 252	4,2	+ 46,5	+ 10,5	14 017	4,3	98,4	+ 47,5	+ 10,8
1990	16 528	4,2	+ 69,9	+ 16,0	16 285	4,3	98,5	+ 71,3	+ 16,2
1992	18 497	4,1	+ 90,1	+ 11,9	18 125	4,2	98,0	+ 90,7	+ 11,3
1994	18 613	4,0	+ 91,3	+ 0,6	18 312	4,1	98,4	+ 92,7	+ 1,0
1996	19 621	4,0	+101,7	+ 5,4	19 284	4,1	98,3	+102,9	+ 5,3

1) Veränderung 1982/1980, 1984/1982, 1986/1984, 1988/1986, 1990/1988, 1992/1990, 1994/1992, 1996/1994.

Noch: 1. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980 bis 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen				Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten				
	Mill. DM	Anteil am Land	Veränderung gegenüber		Mill. DM	Anteil am Land	Anteil an der BWS zu Marktpreisen	Veränderung gegenüber	
			1980	jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾				1980	jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾
			%					%	

Baden-Württemberg

1980	225 753	100,0	-	-	217 369	100,0	96,3	-	-
1982	247 677	100,0	+ 9,7	+ 9,7	238 932	100,0	96,5	+ 9,9	+ 9,9
1984	274 018	100,0	+ 21,4	+ 10,6	264 821	100,0	96,6	+ 21,8	+ 10,8
1986	308 464	100,0	+ 36,6	+ 12,6	297 722	100,0	96,5	+ 37,0	+ 12,4
1988	338 123	100,0	+ 49,8	+ 9,6	327 935	100,0	97,0	+ 50,9	+ 10,1
1990	393 384	100,0	+ 74,3	+ 16,3	381 600	100,0	97,0	+ 75,6	+ 16,4
1992	447 583	100,0	+ 98,3	+ 13,8	430 663	100,0	96,2	+ 98,1	+ 12,9
1994	459 868	100,0	+103,7	+ 2,7	441 433	100,0	96,0	+103,1	+ 2,5
1996	486 140	100,0	+115,3	+ 5,7	466 465	100,0	96,0	+114,6	+ 5,7

Davon:

Stadtkreise insgesamt

1980	73 446	32,5	-	-	69 168	31,8	94,2	-	-
1982	81 170	32,8	+ 10,5	+ 10,5	76 761	32,1	94,6	+ 11,0	+ 11,0
1984	88 990	32,5	+ 21,2	+ 9,6	83 998	31,7	94,4	+ 21,4	+ 9,4
1986	99 695	32,3	+ 35,7	+ 12,0	93 517	31,4	93,8	+ 35,2	+ 11,3
1988	107 028	31,7	+ 45,7	+ 7,4	100 686	30,7	94,1	+ 45,6	+ 7,7
1990	121 843	31,0	+ 65,9	+ 13,8	114 104	29,9	93,6	+ 65,0	+ 13,3
1992	140 930	31,5	+ 91,9	+ 15,7	130 290	30,3	92,5	+ 88,4	+ 14,2
1994	143 954	31,3	+ 96,0	+ 2,1	131 033	29,7	91,0	+ 89,4	+ 0,6
1996	151 293	31,1	+106,0	+ 5,1	137 436	29,5	90,8	+ 98,7	+ 4,9

Landkreise insgesamt

1980	152 307	67,5	-	-	148 201	68,2	97,3	-	-
1982	166 507	67,2	+ 9,3	+ 9,3	162 171	67,9	97,4	+ 9,4	+ 9,4
1984	185 028	67,5	+ 21,5	+ 11,1	180 823	68,3	97,7	+ 22,0	+ 11,5
1986	208 769	67,7	+ 37,1	+ 12,8	204 204	68,6	97,8	+ 37,8	+ 12,9
1988	231 095	68,3	+ 51,7	+ 10,7	227 249	69,3	98,3	+ 53,3	+ 11,3
1990	271 541	69,0	+ 78,3	+ 17,5	267 496	70,1	98,5	+ 80,5	+ 17,7
1992	306 653	68,5	+101,3	+ 12,9	300 373	69,7	98,0	+102,7	+ 12,3
1994	315 915	68,7	+107,4	+ 3,0	310 400	70,3	98,3	+109,4	+ 3,3
1996	334 847	68,9	+119,8	+ 6,0	329 029	70,5	98,3	+122,0	+ 6,0

1) Veränderung 1982/1980, 1984/1982, 1986/1984, 1988/1986, 1990/1988, 1992/1990, 1994/1992, 1996/1994.

Noch: 2. Bereichs- und Regionalstruktur der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1996 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe		Handel und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen		Staat, Private Haushalte u. Private Org. ohne Erwerbszweck	
	Bereichsstruktur ¹⁾	Regionalstruktur ²⁾	Bereichsstruktur ¹⁾	Regionalstruktur ²⁾	Bereichsstruktur ¹⁾	Regionalstruktur ²⁾	Bereichsstruktur ¹⁾	Regionalstruktur ²⁾	Bereichsstruktur ¹⁾	Regionalstruktur ²⁾	Bereichsstruktur ¹⁾	Regionalstruktur ²⁾
%												
Landkreis Konstanz												
1980	2,0	2,3	40,9	2,2	7,2	1,7	13,8	2,5	23,3	2,5	12,8	2,3
1982	2,2	2,2	40,0	2,3	6,9	1,7	14,0	2,7	24,2	2,5	12,6	2,3
1984	2,1	2,3	34,5	1,8	7,6	1,8	15,5	2,6	27,0	2,4	13,3	2,3
1986	1,8	2,2	36,2	1,8	6,6	1,6	14,4	2,5	27,3	2,3	13,6	2,3
1988	1,9	2,4	33,2	1,7	6,8	1,7	15,2	2,6	29,3	2,3	13,6	2,3
1990	1,8	2,2	32,6	1,7	6,7	1,7	14,3	2,5	31,6	2,4	13,0	2,4
1992	1,4	2,4	30,9	1,7	6,8	1,8	13,0	2,2	34,7	2,4	13,3	2,4
1994	1,3	2,6	26,4	1,7	6,5	1,8	12,9	2,2	39,9	2,6	13,0	2,3
1996	1,2	2,4	26,4	1,7	6,2	1,8	12,7	2,2	39,9	2,4	13,5	2,4
Landkreis Lörrach												
1980	1,8	1,5	43,5	1,8	11,0	1,9	14,0	1,9	17,9	1,5	11,8	1,6
1982	2,0	1,5	42,3	1,8	10,5	2,0	12,8	1,8	20,0	1,5	12,5	1,7
1984	1,6	1,5	44,0	2,0	9,7	1,9	12,5	1,8	20,7	1,5	11,5	1,7
1986	1,5	1,5	44,0	1,8	8,9	1,8	12,3	1,8	21,3	1,5	12,0	1,7
1988	1,5	1,5	42,2	1,8	9,3	1,9	12,4	1,8	22,8	1,5	11,8	1,7
1990	1,5	1,5	42,1	1,8	9,0	1,9	12,6	1,8	23,2	1,4	11,6	1,7
1992	1,1	1,5	38,8	1,7	9,2	1,9	12,7	1,7	26,1	1,4	12,0	1,7
1994	1,0	1,5	36,9	1,8	9,0	1,9	11,9	1,6	28,2	1,4	13,0	1,8
1996	0,9	1,4	36,6	1,8	8,2	1,9	11,9	1,6	28,9	1,4	13,5	1,8
Landkreis Waldshut												
1980	3,3	2,1	43,1	1,3	11,9	1,5	10,3	1,0	19,8	1,2	11,6	1,2
1982	3,7	2,0	40,2	1,2	12,2	1,6	9,5	1,0	22,8	1,2	11,6	1,1
1984	3,1	2,0	40,8	1,3	11,7	1,6	9,5	0,9	23,6	1,2	11,3	1,1
1986	2,6	1,9	40,9	1,2	10,8	1,6	9,1	1,0	25,7	1,3	10,8	1,1
1988	2,4	1,8	39,0	1,2	10,3	1,6	9,0	1,0	29,1	1,4	10,1	1,1
1990	2,3	1,8	39,6	1,2	11,0	1,7	9,3	1,0	27,8	1,2	10,0	1,1
1992	2,0	1,9	32,9	1,0	11,5	1,7	10,9	1,0	31,7	1,2	10,9	1,1
1994	1,9	2,0	29,9	1,0	10,7	1,6	10,8	1,0	35,3	1,2	11,5	1,1
1996	1,7	1,8	28,4	1,0	10,0	1,6	10,8	1,0	37,0	1,2	12,1	1,1
Region Hochrhein-Bodensee												
1980	2,2	5,9	42,3	5,2	9,6	5,1	13,0	5,4	20,7	5,2	12,2	5,1
1982	2,5	5,8	40,8	5,3	9,3	5,3	12,6	5,4	22,5	5,2	12,3	5,1
1984	2,1	5,7	39,4	5,1	9,3	5,3	13,0	5,4	24,0	5,1	12,2	5,1
1986	1,9	5,6	40,1	4,8	8,4	5,0	12,4	5,3	24,9	5,1	12,4	5,2
1988	1,9	5,7	37,7	4,7	8,5	5,1	12,7	5,4	27,0	5,1	12,1	5,1
1990	1,8	5,5	37,5	4,7	8,5	5,3	12,5	5,2	27,8	5,0	11,8	5,2
1992	1,5	5,7	34,0	4,5	8,7	5,3	12,4	4,9	31,1	5,1	12,3	5,2
1994	1,4	6,1	30,7	4,5	8,3	5,3	12,0	4,8	34,9	5,2	12,6	5,2
1996	1,3	5,7	30,3	4,5	7,8	5,2	12,0	4,8	35,5	5,0	13,2	5,3
Regierungsbezirk Freiburg												
1980	2,6	24,1	40,1	17,0	10,1	18,5	12,6	18,2	21,0	18,1	13,6	19,5
1982	3,0	23,2	38,0	16,6	9,5	18,3	12,6	18,4	23,0	18,1	13,9	19,5
1984	2,5	22,9	37,7	16,7	9,1	17,9	12,9	18,4	24,5	17,9	13,4	19,5
1986	2,2	22,8	39,8	16,5	8,0	16,5	12,0	17,9	24,7	17,7	13,3	19,4
1988	2,2	23,5	37,6	16,3	8,0	16,9	12,2	18,0	26,9	17,9	13,0	19,0
1990	2,2	23,3	36,7	16,1	8,0	17,5	12,5	18,1	28,0	17,6	12,5	19,3
1992	1,7	22,7	34,0	15,8	8,2	17,4	12,9	18,1	30,4	17,6	12,9	19,3
1994	1,5	24,0	30,8	16,0	8,0	17,9	12,8	17,9	33,6	17,7	13,3	19,2
1996	1,4	22,9	29,8	15,9	7,4	17,6	12,8	18,2	35,1	17,8	13,5	19,5
Landkreis Reutlingen												
1980	1,8	2,2	44,8	2,5	11,1	2,7	11,0	2,1	18,9	2,1	12,4	2,3
1982	2,1	2,1	42,2	2,4	10,7	2,7	11,4	2,2	20,9	2,2	12,6	2,3
1984	1,7	2,1	40,4	2,3	10,0	2,6	11,6	2,2	23,9	2,3	12,3	2,3
1986	1,2	1,7	44,3	2,4	9,5	2,6	10,6	2,1	22,4	2,1	12,0	2,3
1988	1,2	1,7	40,7	2,4	9,8	2,8	10,6	2,2	26,0	2,4	11,7	2,3
1990	1,2	1,7	39,3	2,4	10,5	3,2	10,8	2,2	27,3	2,4	11,0	2,3
1992	0,8	1,6	38,5	2,5	11,6	3,5	11,2	2,2	26,7	2,2	11,1	2,3
1994	0,8	1,6	34,7	2,5	10,1	3,1	11,7	2,2	30,9	2,2	11,8	2,3
1996	0,8	1,8	33,1	2,3	8,0	2,5	11,6	2,2	34,1	2,3	12,3	2,3

1) Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Stadt- und Landkreise (Kreis = 100 %). – 2) Anteil der Wirtschaftsbereiche am jeweiligen Landeswert (Land = 100 %).

Noch: 2. Bereichs- und Regionalstruktur der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1996 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe		Handel und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen		Staat, Private Haushalte u. Private Org. ohne Erwerbzweck	
	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)
	%											
Landkreis Tübingen												
1980	1,5	1,0	30,0	1,0	9,5	1,3	11,1	1,2	21,0	1,4	27,0	3,0
1982	1,7	1,0	27,1	0,9	8,4	1,2	10,7	1,2	23,9	1,4	28,2	3,0
1984	1,5	1,0	24,8	0,8	8,5	1,3	11,4	1,2	25,7	1,4	28,2	3,1
1986	1,0	0,7	26,3	0,8	7,2	1,1	11,2	1,3	26,8	1,5	27,6	3,0
1988	0,9	0,7	25,4	0,8	6,9	1,1	11,7	1,3	28,1	1,4	27,0	3,0
1990	0,9	0,8	27,5	1,0	6,8	1,2	11,3	1,3	28,2	1,4	25,2	3,1
1992	0,6	0,7	24,7	0,9	6,5	1,1	11,3	1,3	30,9	1,5	25,9	3,2
1994	0,6	0,7	23,7	1,0	6,1	1,2	11,0	1,3	32,5	1,4	26,2	3,2
1996	0,6	0,8	21,7	1,0	5,4	1,1	13,1	1,5	32,8	1,4	26,5	3,2
Zollernalbkreis												
1980	1,6	1,4	52,0	2,0	9,6	1,6	10,8	1,4	15,6	1,2	10,3	1,4
1982	1,8	1,2	49,4	1,9	9,0	1,5	11,1	1,4	17,8	1,2	10,8	1,4
1984	1,4	1,2	49,3	1,9	8,1	1,4	11,5	1,5	19,3	1,3	10,3	1,3
1986	1,1	1,0	49,8	1,8	7,2	1,3	11,2	1,5	20,3	1,3	10,4	1,3
1988	1,0	1,0	48,5	1,9	7,4	1,4	11,1	1,5	21,9	1,3	10,1	1,3
1990	1,1	1,1	46,8	1,8	7,9	1,5	11,8	1,5	22,9	1,3	9,5	1,3
1992	0,7	0,9	44,8	1,9	7,8	1,5	12,2	1,6	24,7	1,3	9,7	1,3
1994	0,7	1,0	40,9	2,0	9,3	1,9	12,3	1,6	26,8	1,3	10,0	1,4
1996	0,7	1,0	39,9	1,9	8,2	1,7	12,5	1,6	28,5	1,3	10,2	1,3
Region Neckar-Alb												
1980	1,7	4,6	43,2	5,5	10,2	5,6	11,0	4,7	18,5	4,8	15,5	6,7
1982	1,9	4,3	40,5	5,3	9,6	5,5	11,2	4,8	20,8	4,8	16,1	6,7
1984	1,6	4,3	39,1	5,1	9,0	5,2	11,5	4,8	23,0	5,0	15,7	6,7
1986	1,1	3,4	41,4	5,1	8,2	5,1	10,9	4,8	22,9	4,9	15,5	6,7
1988	1,1	3,4	39,2	5,1	8,4	5,3	11,0	5,0	25,3	5,1	15,1	6,7
1990	1,1	3,6	38,5	5,2	8,8	5,9	11,2	5,0	26,3	5,1	14,2	6,7
1992	0,8	3,3	36,7	5,4	9,2	6,2	11,5	5,1	27,2	5,0	14,6	6,8
1994	0,7	3,4	33,6	5,5	8,8	6,2	11,7	5,1	30,1	5,0	15,1	6,9
1996	0,7	3,6	32,0	5,2	7,3	5,3	12,3	5,3	32,1	4,9	15,6	6,8
Stadtkreis Ulm												
1980	0,4	0,4	45,6	2,1	9,0	1,8	15,8	2,5	15,9	1,5	13,3	2,1
1982	0,4	0,4	39,5	1,9	8,4	1,8	16,9	2,7	18,0	1,6	16,8	2,6
1984	0,4	0,4	36,0	1,7	7,9	1,6	17,5	2,6	19,9	1,5	18,2	2,8
1986	0,3	0,3	39,6	1,8	7,4	1,7	15,6	2,6	19,6	1,5	17,6	2,8
1988	0,3	0,4	37,8	1,8	6,9	1,6	15,0	2,5	22,3	1,6	17,6	2,9
1990	0,3	0,4	35,6	1,7	6,9	1,7	15,3	2,4	24,5	1,7	17,4	2,9
1992	0,2	0,3	31,8	1,7	6,5	1,6	15,1	2,5	29,1	2,0	17,2	3,0
1994	0,2	0,4	25,9	1,5	6,1	1,5	16,5	2,5	32,6	1,9	18,8	3,0
1996	0,2	0,4	26,9	1,6	5,3	1,4	14,6	2,4	34,5	2,0	18,6	3,1
Alb-Donau-Kreis												
1980	9,2	4,6	36,9	0,9	12,1	1,2	11,0	0,9	17,5	0,8	13,3	1,0
1982	10,7	4,8	34,2	0,9	11,5	1,3	11,0	0,9	19,5	0,9	13,1	1,1
1984	9,1	4,7	35,6	0,9	10,4	1,1	11,0	0,9	20,6	0,8	13,3	1,1
1986	5,9	3,7	43,1	1,1	8,7	1,1	9,7	0,9	20,5	0,9	12,2	1,1
1988	5,8	3,8	40,8	1,1	8,5	1,1	9,4	0,9	24,6	1,0	11,0	1,0
1990	5,7	4,0	40,9	1,2	9,3	1,3	9,1	0,9	24,7	1,0	10,2	1,0
1992	4,1	3,6	39,3	1,2	9,6	1,3	9,3	0,8	27,3	1,0	10,5	1,0
1994	3,6	3,7	37,9	1,3	9,1	1,3	8,5	0,8	30,0	1,0	10,8	1,0
1996	3,9	4,1	35,2	1,2	8,7	1,4	9,6	0,9	31,6	1,0	11,0	1,0
Landkreis Biberach												
1980	7,6	5,5	40,8	1,4	15,0	2,2	9,0	1,0	13,7	0,9	14,0	1,6
1982	8,9	5,5	39,5	1,4	14,7	2,3	7,9	0,9	15,1	1,0	13,9	1,6
1984	7,5	5,6	40,8	1,5	14,3	2,3	8,4	1,0	15,5	0,9	13,5	1,6
1986	5,6	4,6	42,3	1,4	14,1	2,3	8,5	1,0	16,5	0,9	13,1	1,5
1988	5,7	4,9	41,1	1,5	13,1	2,3	8,7	1,1	19,0	1,0	12,4	1,5
1990	5,5	4,9	41,7	1,5	12,3	2,2	9,0	1,1	19,8	1,0	11,7	1,5
1992	4,0	4,7	41,5	1,6	12,2	2,2	9,4	1,1	21,0	1,0	11,8	1,5
1994	3,5	4,8	39,2	1,8	12,2	2,4	9,7	1,2	23,1	1,1	12,3	1,5
1996	3,9	5,3	36,0	1,6	11,9	2,4	10,2	1,2	24,9	1,1	13,1	1,6

1) Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Stadt- und Landkreise (Kreis = 100 %) – 2) Anteil der Wirtschaftsbereiche am jeweiligen Landeswert (Land = 100 %).

Noch: 2. Bereichs- und Regionalstruktur der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980 bis 1996 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe		Handel und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen		Staat, Private Haushalte u. Private Org. ohne Erwerbszweck	
	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)	Bereichsstruktur 1)	Regionalstruktur 2)
	%											

Baden-Württemberg

1980	2,0	100,0	42,5	100,0	9,8	100,0	12,5	100,0	20,8	100,0	12,5	100,0
1982	2,3	100,0	40,8	100,0	9,3	100,0	12,3	100,0	22,7	100,0	12,7	100,0
1984	1,9	100,0	40,0	100,0	9,0	100,0	12,5	100,0	24,3	100,0	12,3	100,0
1986	1,7	100,0	42,0	100,0	8,4	100,0	11,7	100,0	24,3	100,0	12,0	100,0
1988	1,7	100,0	40,2	100,0	8,3	100,0	11,8	100,0	26,2	100,0	11,9	100,0
1990	1,6	100,0	39,5	100,0	7,9	100,0	12,0	100,0	27,6	100,0	11,3	100,0
1992	1,3	100,0	37,1	100,0	8,1	100,0	12,3	100,0	29,7	100,0	11,6	100,0
1994	1,1	100,0	33,5	100,0	7,8	100,0	12,4	100,0	33,0	100,0	12,1	100,0
1996	1,1	100,0	32,7	100,0	7,3	100,0	12,3	100,0	34,5	100,0	12,1	100,0

Davon:

Stadtkreise insgesamt

1980	0,2	3,8	37,1	28,4	9,5	31,6	15,4	40,2	23,3	36,5	14,5	37,6
1982	0,3	3,7	36,0	28,9	9,1	32,1	15,1	40,5	25,0	36,1	14,5	37,6
1984	0,2	3,7	34,5	28,0	9,3	33,5	15,1	39,4	26,7	35,7	14,2	37,5
1986	0,2	4,0	36,5	28,0	9,0	34,7	14,0	38,8	26,3	35,1	14,0	37,8
1988	0,2	4,5	34,9	27,4	8,8	33,5	14,0	37,7	27,8	33,5	14,3	38,3
1990	0,2	4,2	34,5	27,0	8,2	32,0	14,2	36,7	29,1	32,7	13,7	37,7
1992	0,2	4,2	32,2	27,4	7,9	30,7	14,4	36,9	31,4	33,3	13,9	37,7
1994	0,2	4,4	29,1	27,2	7,3	29,3	14,6	36,7	34,5	32,7	14,4	37,2
1996	0,1	4,0	28,4	27,0	7,6	32,2	13,8	35,0	35,9	32,4	14,1	36,5

Landkreise insgesamt

1980	2,8	96,2	45,1	71,6	10,0	68,4	11,1	59,8	19,6	63,5	11,6	62,4
1982	3,3	96,3	43,1	71,1	9,4	67,9	10,8	59,5	21,6	63,9	11,8	62,4
1984	2,8	96,3	42,7	72,0	8,9	66,5	11,2	60,6	23,1	64,3	11,3	62,5
1986	2,4	96,0	44,7	72,0	8,1	65,3	10,5	61,2	23,3	64,9	11,0	62,2
1988	2,3	95,5	42,7	72,6	8,0	66,5	10,7	62,3	25,5	66,5	10,7	61,7
1990	2,3	95,8	41,8	73,0	7,8	68,0	11,0	63,3	27,0	67,3	10,2	62,3
1992	1,8	95,8	39,3	72,6	8,2	69,3	11,3	63,1	28,9	66,7	10,5	62,3
1994	1,5	95,6	35,6	72,8	8,0	70,7	11,5	63,3	32,3	67,3	11,0	62,8
1996	1,5	96,0	34,7	73,0	7,2	67,8	11,6	65,0	33,9	67,6	11,1	63,5

1) Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Stadt- und Landkreise (Kreis = 100 %). – 2) Anteil der Wirtschaftsbereiche am jeweiligen Landeswert (Land = 100 %).

3. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) je Erwerbstätigen und Erwerbstätige insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1992, 1994 und 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			Erwerbstätige	
	je Erwerbstätigen						Anzahl	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)
	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1) %	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1) %		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt								
1980	65 326	125	-	63 886	127	-	412 250	-
1992	119 736	130	+ 83,3	116 791	132	+ 82,8	425 246	+ 3,2
1994	124 625	127	+ 4,1	121 455	129	+ 4,0	396 015	- 6,9
1996	133 222	126	+ 6,9	129 491	128	+ 6,6	384 881	- 2,8
Landkreis Böblingen								
1980	64 753	124	-	63 164	126	-	146 181	-
1992	109 453	119	+ 69,0	107 083	121	+ 69,5	182 892	+ 25,1
1994	112 404	114	+ 2,7	110 013	117	+ 2,7	173 293	- 5,2
1996	117 024	111	+ 4,1	114 465	113	+ 4,0	170 690	- 1,5
Landkreis Esslingen								
1980	53 158	102	-	51 954	103	-	201 610	-
1992	91 262	99	+ 71,7	89 379	101	+ 72,0	236 077	+ 17,1
1994	97 597	99	+ 6,9	95 793	102	+ 7,2	223 542	- 5,3
1996	104 708	99	+ 7,3	102 867	101	+ 7,4	219 839	- 1,7
Landkreis Göppingen								
1980	48 912	94	-	47 826	95	-	102 423	-
1992	83 113	90	+ 69,9	81 461	92	+ 70,3	111 040	+ 8,4
1994	89 378	91	+ 7,5	87 858	93	+ 7,9	106 037	+ 4,5
1996	99 087	94	+ 10,9	97 407	96	+ 10,9	104 339	- 1,6
Landkreis Ludwigsburg								
1980	51 954	99	-	50 773	101	-	175 660	-
1992	89 138	97	+ 71,6	87 284	98	+ 71,9	206 430	+ 17,5
1994	96 058	98	+ 7,8	94 294	100	+ 8,0	197 375	- 4,4
1996	104 611	99	+ 8,9	102 523	101	+ 8,7	193 010	- 2,2
Rems-Murr-Kreis								
1980	50 655	97	-	49 247	98	-	142 733	-
1992	87 464	95	+ 72,7	85 374	96	+ 73,4	168 780	+ 18,2
1994	92 610	94	+ 5,9	90 500	96	+ 6,0	163 322	- 3,2
1996	96 245	91	+ 3,9	93 913	93	+ 3,8	159 146	- 2,6
Region Stuttgart								
1980	57 991	111	-	56 646	113	-	1 180 856	-
1992	101 372	110	+ 74,8	99 080	112	+ 74,9	1 330 466	+ 12,7
1994	106 552	108	+ 5,1	104 228	111	+ 5,2	1 259 584	- 5,3
1996	113 738	108	+ 6,7	111 119	110	+ 6,6	1 231 905	- 2,2
Stadtkreis Heilbronn								
1980	54 198	104	-	53 123	106	-	69 525	-
1992	92 324	100	+ 70,3	90 368	102	+ 70,1	78 267	+ 12,6
1994	98 889	101	+ 7,1	97 089	103	+ 7,4	76 348	- 2,5
1996	105 683	100	+ 6,9	103 621	102	+ 6,7	73 756	- 3,4
Landkreis Heilbronn								
1980	46 289	89	-	45 263	90	-	89 319	-
1992	85 877	93	+ 85,5	84 374	95	+ 86,4	111 795	+ 25,2
1994	88 044	90	+ 2,5	86 952	92	+ 3,1	108 889	- 2,6
1996	97 172	92	+ 10,4	95 797	95	+ 10,2	109 700	+ 0,7
Hohenlohekreis								
1980	45 062	86	-	44 206	88	-	36 534	-
1992	82 332	89	+ 82,7	80 894	91	+ 83,0	45 426	+ 24,3
1994	89 983	92	+ 9,3	88 939	94	+ 9,9	45 691	+ 0,6
1996	93 837	89	+ 4,3	92 647	91	+ 4,2	45 715	+ 0,1
Landkreis Schwäbisch Hall								
1980	43 141	83	-	42 303	84	-	68 015	-
1992	82 086	89	+ 90,3	80 373	91	+ 90,0	80 408	+ 18,2
1994	87 719	89	+ 6,9	86 524	92	+ 7,7	81 344	+ 1,2
1996	93 450	88	+ 6,5	91 888	91	+ 6,2	79 625	- 2,1

1) Veränderung 1992/1980, 1994/1992, 1996/1994.

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) je Erwerbstätigen und Erwerbstätige insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1992, 1994 und 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			Erwerbstätige	
	je Erwerbstätigen							
	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾	Anzahl	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr ¹⁾
			%			%		%
Main-Tauber-Kreis								
1980	43 052	82	–	42 287	84	–	57 559	–
1992	77 004	84	+ 78,9	75 738	85	+ 79,1	61 889	+ 7,5
1994	83 386	85	+ 8,3	82 530	88	+ 9,0	58 950	– 4,7
1996	91 575	87	+ 9,8	90 514	89	+ 9,7	57 917	– 1,8
Region Franken								
1980	46 615	89	–	45 685	91	–	320 952	–
1992	84 526	92	+ 81,3	82 931	93	+ 81,5	377 785	+ 17,7
1994	89 702	91	+ 6,1	88 485	94	+ 6,7	371 222	– 1,7
1996	96 776	92	+ 7,9	95 295	94	+ 7,7	366 714	– 1,2
Landkreis Heidenheim								
1980	45 379	87	–	44 347	88	–	58 744	–
1992	83 433	90	+ 83,9	81 767	92	+ 84,4	64 828	+ 10,4
1994	89 719	91	+ 7,5	88 213	94	+ 7,9	62 271	– 3,9
1996	98 667	93	+ 10,0	96 853	96	+ 9,8	60 929	– 2,2
Ostalbkreis								
1980	46 243	89	–	45 297	90	–	124 014	–
1992	79 071	86	+ 71,0	77 590	87	+ 71,3	133 689	+ 7,8
1994	82 749	84	+ 4,7	81 553	87	+ 5,1	129 292	– 3,3
1996	88 336	84	+ 6,8	86 888	86	+ 6,5	127 651	– 1,3
Region Ostwürttemberg								
1980	45 965	88	–	44 991	89	–	182 758	–
1992	80 496	87	+ 75,1	78 954	89	+ 75,5	198 517	+ 8,6
1994	85 015	87	+ 5,6	83 718	89	+ 6,0	191 563	– 3,5
1996	91 674	87	+ 7,8	90 107	89	+ 7,6	188 580	– 1,6
Regierungsbezirk Stuttgart								
1980	54 519	104	–	53 293	106	–	1 684 566	–
1992	95 861	104	+ 75,8	93 785	106	+ 76,0	1 906 768	+ 13,2
1994	100 856	103	+ 5,2	98 865	105	+ 5,4	1 822 368	– 4,4
1996	107 930	102	+ 7,0	105 655	104	+ 6,9	1 787 200	– 1,9
Stadtkreis Baden-Baden								
1980	60 223	115	–	58 910	117	–	24 517	–
1992	90 249	98	+ 49,9	88 470	100	+ 50,2	28 032	+ 14,3
1994	98 967	101	+ 9,7	97 185	103	+ 9,8	27 898	– 0,5
1996	103 392	98	+ 4,5	101 350	100	+ 4,3	27 306	– 2,1
Stadtkreis Karlsruhe								
1980	67 279	129	–	52 861	105	–	173 124	–
1992	145 435	158	+ 116,2	101 580	114	+ 92,2	184 922	+ 6,8
1994	165 656	169	+ 13,9	107 543	114	+ 5,9	179 985	– 2,7
1996	184 214	174	+ 11,2	120 440	119	+ 12,0	173 206	– 3,8
Landkreis Karlsruhe								
1980	51 705	99	–	50 486	100	–	129 100	–
1992	92 148	100	+ 78,2	90 389	102	+ 79,0	149 564	+ 15,9
1994	98 616	100	+ 7,0	96 869	103	+ 7,2	145 608	– 2,6
1996	107 324	102	+ 8,8	105 498	104	+ 8,9	144 352	– 0,9
Landkreis Rastatt								
1980	50 784	97	–	49 444	98	–	76 647	–
1992	98 644	107	+ 94,2	96 417	109	+ 95,0	92 423	+ 20,6
1994	103 793	106	+ 5,2	101 633	108	+ 5,4	88 813	– 3,9
1996	115 984	110	+ 11,7	113 736	112	+ 11,9	87 980	– 0,9
Region Mittlerer Oberrhein								
1980	58 732	112	–	51 819	103	–	403 388	–
1992	115 011	125	+ 95,8	96 044	108	+ 85,3	454 941	+ 12,8
1994	126 958	129	+ 10,4	102 189	108	+ 6,4	442 304	– 2,8
1996	139 604	132	+ 10,0	112 890	111	+ 10,5	432 845	– 2,1

1) Veränderung 1992/1980, 1994/1992, 1996/1994.

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) je Erwerbstätigen und Erwerbstätige insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1992, 1994 und 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			Erwerbstätige	
	je Erwerbstätigen						Anzahl	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)
	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1) %	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1) %		
Stadtkreis Heidelberg								
1980	48 028	92	–	47 246	94	–	78 172	–
1992	92 699	101	+ 93,0	91 145	103	+ 92,9	87 731	+ 12,2
1994	98 414	100	+ 6,2	96 951	103	+ 6,4	85 299	– 2,8
1996	109 472	104	+ 11,2	107 713	106	+ 11,1	84 536	– 0,9
Stadtkreis Mannheim								
1980	62 709	120	–	58 901	117	–	201 388	–
1992	94 604	103	+ 50,9	92 490	104	+ 57,0	213 922	+ 6,2
1994	101 549	103	+ 7,3	99 325	105	+ 7,4	200 595	– 6,2
1996	107 712	102	+ 6,1	105 034	104	+ 5,7	196 118	– 2,2
Neckar-Odenwaldkreis								
1980	42 004	80	–	41 280	82	–	56 203	–
1992	76 608	83	+ 82,4	75 404	85	+ 82,7	59 125	+ 5,2
1994	81 932	83	+ 6,9	80 992	86	+ 7,4	58 167	– 1,6
1996	88 267	84	+ 7,7	87 160	86	+ 7,6	57 725	– 0,8
Rhein-Neckar-Kreis								
1980	49 359	94	–	47 883	95	–	155 105	–
1992	89 759	97	+ 81,8	87 998	99	+ 83,8	175 454	+ 13,1
1994	97 357	99	+ 8,5	95 593	101	+ 8,6	175 232	– 0,1
1996	107 562	102	+ 10,5	105 598	104	+ 10,5	174 888	– 0,2
Region Unterer Neckar								
1980	53 782	103	–	51 546	102	–	490 868	–
1992	90 723	98	+ 68,7	88 917	100	+ 72,5	536 231	+ 9,2
1994	97 422	99	+ 7,4	95 622	101	+ 7,5	519 292	– 3,2
1996	105 764	100	+ 8,6	103 657	102	+ 8,4	513 267	– 1,2
Stadtkreis Pforzheim								
1980	55 600	106	–	54 331	108	–	64 780	–
1992	84 215	91	+ 51,5	82 336	93	+ 51,5	70 509	+ 8,8
1994	88 542	90	+ 5,1	86 596	92	+ 5,2	67 487	– 4,3
1996	93 382	88	+ 5,5	91 354	90	+ 5,5	63 659	– 5,7
Landkreis Calw								
1980	44 323	85	–	43 405	86	–	50 160	–
1992	78 516	85	+ 77,1	77 157	87	+ 77,8	55 396	+ 10,4
1994	82 755	84	+ 5,4	81 614	87	+ 5,8	54 967	– 0,8
1996	87 437	83	+ 5,7	86 153	85	+ 5,6	51 691	– 6,0
Enzkreis								
1980	50 501	97	–	49 334	98	–	54 595	–
1992	79 364	86	+ 57,2	77 824	88	+ 57,7	67 469	+ 23,6
1994	83 931	85	+ 5,8	82 476	87	+ 6,0	64 847	– 3,9
1996	91 210	86	+ 8,7	89 504	88	+ 8,5	65 063	+ 0,3
Landkreis Freudenstadt								
1980	45 641	87	–	44 606	89	–	41 668	–
1992	78 965	86	+ 73,0	77 465	87	+ 73,7	49 934	+ 19,8
1994	83 966	85	+ 6,3	82 696	88	+ 6,8	49 625	– 0,6
1996	91 371	86	+ 8,8	89 951	89	+ 8,8	49 914	+ 0,6
Region Nordschwarzwald								
1980	49 639	95	–	48 526	96	–	211 203	–
1992	80 495	87	+ 62,2	78 906	89	+ 62,6	243 308	+ 15,2
1994	84 979	87	+ 5,6	83 496	89	+ 5,8	236 926	– 2,6
1996	90 998	86	+ 7,1	89 361	88	+ 7,0	230 328	– 2,8
Regierungsbezirk Karlsruhe								
1980	54 797	105	–	51 069	102	–	1 105 458	–
1992	97 658	106	+ 78,2	89 570	101	+ 75,4	1 234 480	+ 11,7
1994	105 862	108	+ 8,4	95 648	101	+ 6,8	1 198 522	– 2,9
1996	115 324	109	+ 8,9	104 255	103	+ 9,0	1 176 440	– 1,8

1) Veränderung 1992/1980, 1994/1992, 1996/1994

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) je Erwerbstätigen und Erwerbstätige insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1992, 1994 und 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			Erwerbstätige	
	je Erwerbstätigen						Anzahl	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)
	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)		
		%			%		%	
<i>Stadtkreis Freiburg im Breisgau</i>								
1980	49 860	95	-	49 020	97	-	102 789	-
1992	87 234	95	+ 75,0	85 658	97	+ 74,7	115 110	+ 12,0
1994	93 016	95	+ 6,6	91 551	97	+ 6,9	117 017	+ 1,7
1996	96 967	92	+ 4,2	95 333	94	+ 4,1	117 983	+ 0,8
<i>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</i>								
1980	44 863	86	-	43 676	87	-	70 340	-
1992	76 000	82	+ 69,4	74 624	84	+ 70,9	84 794	+ 20,5
1994	82 357	84	+ 8,4	81 387	86	+ 9,1	83 370	- 1,7
1996	87 027	82	+ 5,7	85 875	85	+ 5,5	82 144	- 1,5
<i>Landkreis Emmendingen</i>								
1980	46 839	90	-	43 330	86	-	47 696	-
1992	77 392	84	+ 65,2	75 812	85	+ 75,0	54 225	+ 13,7
1994	81 585	83	+ 5,4	80 231	85	+ 5,8	54 001	- 0,4
1996	89 500	85	+ 9,7	87 849	87	+ 9,5	53 206	- 1,5
<i>Ortenaukreis</i>								
1980	53 294	102	-	49 176	98	-	160 219	-
1992	87 094	94	+ 63,4	84 035	95	+ 70,9	184 674	+ 15,3
1994	92 213	94	+ 5,9	89 033	94	+ 5,9	180 399	- 2,3
1996	99 924	95	+ 8,4	97 870	97	+ 9,9	181 097	+ 0,4
<i>Region Südlicher Oberrhein</i>								
1980	50 003	96	-	47 387	94	-	381 044	-
1992	83 788	91	+ 67,6	81 626	92	+ 72,3	438 803	+ 15,2
1994	89 219	91	+ 6,5	87 151	92	+ 6,8	434 788	- 0,9
1996	95 406	90	+ 6,9	93 686	92	+ 7,5	434 431	- 0,1
<i>Landkreis Rottweil</i>								
1980	46 866	90	-	45 979	91	-	57 526	-
1992	82 068	89	+ 75,1	80 628	91	+ 75,4	62 517	+ 8,7
1994	87 573	89	+ 6,7	86 507	92	+ 7,3	61 107	- 2,3
1996	93 800	89	+ 7,1	92 468	91	+ 6,9	58 793	- 3,8
<i>Schwarzwald-Baar-Kreis</i>								
1980	47 547	91	-	46 337	92	-	96 701	-
1992	83 191	90	+ 75,0	81 421	92	+ 75,7	100 237	+ 3,7
1994	86 559	88	+ 4,0	85 034	90	+ 4,4	95 114	- 5,1
1996	94 863	90	+ 9,6	93 177	92	+ 9,6	92 718	- 2,5
<i>Landkreis Tuttlingen</i>								
1980	45 916	88	-	44 863	89	-	53 014	-
1992	82 498	89	+ 79,7	80 786	91	+ 80,1	60 941	+ 15,0
1994	87 851	89	+ 6,5	86 263	92	+ 6,8	57 246	- 6,1
1996	93 168	88	+ 6,1	91 373	90	+ 5,9	57 003	- 0,4
<i>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</i>								
1980	46 940	90	-	45 860	91	-	207 241	-
1992	82 688	90	+ 76,2	81 026	91	+ 76,7	223 695	+ 7,9
1994	87 196	89	+ 5,5	85 785	91	+ 5,9	213 467	- 4,6
1996	94 100	89	+ 7,9	92 484	91	+ 7,8	208 515	- 2,3
<i>Landkreis Konstanz</i>								
1980	50 521	97	-	49 283	98	-	100 991	-
1992	83 968	91	+ 66,2	82 403	93	+ 67,2	111 876	+ 10,8
1994	89 233	91	+ 6,3	87 902	93	+ 6,7	110 026	- 1,7
1996	97 033	92	+ 8,7	95 542	94	+ 8,7	105 921	- 3,7
<i>Landkreis Lörrach</i>								
1980	48 981	94	-	48 045	96	-	78 822	-
1992	83 163	90	+ 69,8	81 640	92	+ 69,9	88 191	+ 11,9
1994	90 237	92	+ 8,5	88 868	94	+ 8,9	83 923	- 4,8
1996	98 188	93	+ 8,8	96 577	95	+ 8,7	81 430	- 3,0

1) Veränderung 1992/1980, 1994/1992, 1996/1994.

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) je Erwerbstätigen und Erwerbstätige insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1992, 1994 und 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			Erwerbstätige	
	je Erwerbstätigen						Anzahl	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesener Vorjahr 1)
	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesener Vorjahr 1)	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesener Vorjahr 1)		
		%			%			
Landkreis Waldshut								
1980	47 223	90	–	44 870	89	–	59 270	–
1992	78 757	85	+ 66,8	77 078	87	+ 71,8	65 734	+ 10,9
1994	84 475	86	+ 7,3	82 910	88	+ 7,6	63 215	– 3,8
1996	86 529	82	+ 2,4	84 953	84	+ 2,5	63 851	+ 1,0
Region Hochrhein-Bodensee								
1980	49 196	94	–	47 781	95	–	239 083	–
1992	82 412	89	+ 67,5	80 833	91	+ 69,2	265 800	+ 11,2
1994	88 391	90	+ 7,3	86 990	92	+ 7,6	257 164	– 3,2
1996	94 737	90	+ 7,2	93 186	92	+ 7,1	251 203	– 2,3
Regierungsbezirk Freiburg								
1980	49 003	94	–	47 118	94	–	827 368	–
1992	83 129	90	+ 69,6	81 255	92	+ 72,4	928 298	+ 12,2
1994	88 507	90	+ 6,5	86 783	92	+ 6,8	905 418	– 2,5
1996	94 913	90	+ 7,2	93 265	92	+ 7,5	894 148	– 1,2
Landkreis Reutlingen								
1980	49 923	96	–	48 859	97	–	106 633	–
1992	91 415	99	+ 83,1	89 600	101	+ 83,4	119 168	+ 11,8
1994	98 110	100	+ 7,3	96 414	102	+ 7,6	111 314	– 6,6
1996	103 296	98	+ 5,3	101 404	100	+ 5,2	107 859	– 3,1
Landkreis Tübingen								
1980	49 351	94	–	48 524	96	–	63 575	–
1992	87 658	95	+ 77,6	86 212	97	+ 77,7	72 434	+ 13,9
1994	96 921	99	+ 10,6	95 538	101	+ 10,8	69 867	– 3,5
1996	95 412	90	– 1,6	94 046	93	– 1,6	73 677	+ 5,5
Zollernalbkreis								
1980	43 725	84	–	42 731	85	–	85 485	–
1992	80 515	87	+ 84,1	78 822	89	+ 84,5	86 840	+ 1,6
1994	88 865	90	+ 10,4	87 178	92	+ 10,6	84 110	– 3,1
1996	95 442	90	+ 7,4	93 528	92	+ 7,3	79 669	– 5,3
Region Neckar-Alb								
1980	47 709	91	–	46 727	93	–	255 693	–
1992	87 038	94	+ 82,4	85 357	96	+ 82,7	278 442	+ 8,9
1994	94 866	97	+ 9,0	93 255	99	+ 9,3	265 291	– 4,7
1996	98 677	93	+ 4,0	96 926	96	+ 3,9	261 206	– 1,5
Stadtkreis Ulm								
1980	50 064	96	–	49 124	98	–	90 147	–
1992	98 249	107	+ 96,2	96 365	109	+ 96,2	91 737	+ 1,8
1994	100 262	102	+ 2,0	98 624	105	+ 2,3	88 260	– 3,8
1996	113 034	107	+ 12,7	111 036	110	+ 12,6	86 078	– 2,5
Alb-Donau-Kreis								
1980	41 196	79	–	40 441	80	–	53 929	–
1992	79 919	87	+ 94,0	78 594	89	+ 94,3	61 569	+ 14,2
1994	87 274	89	+ 9,2	86 366	92	+ 9,9	59 621	– 3,2
1996	93 969	89	+ 7,7	92 941	92	+ 7,6	59 070	– 0,9
Landkreis Biberach								
1980	46 409	89	–	45 571	91	–	69 607	–
1992	82 417	89	+ 77,6	80 971	91	+ 77,7	79 879	+ 14,8
1994	89 234	91	+ 8,3	88 204	94	+ 8,9	77 821	– 2,6
1996	92 048	87	+ 3,2	90 935	90	+ 3,1	77 626	– 0,3
Region Donau-Iller 2)								
1980	46 636	89	–	45 775	91	–	213 683	–
1992	87 986	95	+ 88,7	86 400	97	+ 88,7	233 184	+ 9,1
1994	93 029	95	+ 5,7	91 793	97	+ 6,2	225 702	– 3,2
1996	100 666	95	+ 8,2	99 234	98	+ 8,1	222 775	– 1,3

1) Veränderung 1992/1980, 1994/1992, 1996/1994. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

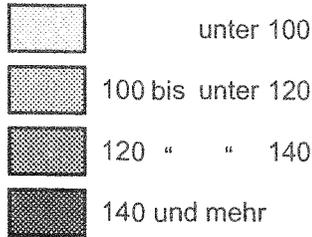
Noch: 3. Bruttowertschöpfung (unbereinigt) je Erwerbstätigen und Erwerbstätige insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1992, 1994 und 1996

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten			Erwerbstätige	
	je Erwerbstätigen						Anzahl	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)
	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)	DM	Landeswert ≙ 100	Veränderung gegenüber jeweils ausgewiesenem Vorjahr 1)		
			%			%		
Bodenseekreis								
1980	49 736	95	–	48 670	97	–	74 251	–
1992	84 461	92	+ 69,8	82 851	93	+ 70,2	90 327	+ 21,7
1994	87 284	89	+ 3,3	85 953	91	+ 3,7	86 727	– 4,0
1996	96 534	91	+ 10,6	94 948	94	+ 10,5	85 660	– 1,2
Landkreis Ravensburg								
1980	45 304	87	–	44 473	88	–	103 715	–
1992	82 548	90	+ 82,2	81 129	91	+ 82,4	121 575	+ 17,2
1994	87 656	89	+ 6,2	86 650	92	+ 6,8	118 464	– 2,6
1996	96 679	92	+ 10,3	95 541	94	+ 10,3	116 413	– 1,7
Landkreis Sigmaringen								
1980	39 205	75	–	38 525	77	–	57 078	–
1992	76 336	83	+ 94,7	74 984	85	+ 94,6	61 009	+ 6,9
1994	82 374	84	+ 7,9	81 284	86	+ 8,4	59 973	– 1,7
1996	85 872	81	+ 4,2	84 674	84	+ 4,2	58 054	– 3,2
Region Bodensee-Oberschwaben								
1980	45 223	87	–	44 354	88	–	235 044	–
1992	81 792	89	+ 80,9	80 325	91	+ 81,1	272 910	+ 16,1
1994	86 340	88	+ 5,6	85 209	90	+ 6,1	265 164	– 2,8
1996	94 220	89	+ 9,1	92 920	92	+ 9,1	260 128	– 1,9
Regierungsbezirk Tübingen								
1980	46 554	89	–	45 647	91	–	704 420	–
1992	85 495	93	+ 83,6	83 917	95	+ 83,8	784 536	+ 11,4
1994	91 328	93	+ 6,8	89 997	95	+ 7,2	756 157	– 3,6
1996	97 714	92	+ 7,0	96 217	95	+ 6,9	744 108	– 1,6
Baden-Württemberg								
1980	52 236	100	–	50 296	100	–	4 321 812	–
1992	92 208	100	+ 76,5	88 722	100	+ 76,4	4 854 082	+ 12,3
1994	98 211	100	+ 6,5	94 274	100	+ 6,3	4 682 466	– 3,5
1996	105 639	100	+ 7,6	101 364	100	+ 7,5	4 601 896	– 1,7
Davon:								
Stadtkreise insgesamt								
1980	60 365	116	–	56 849	113	–	1 216 691	–
1992	108 786	118	+ 80,2	100 573	113	+ 76,9	1 295 476	+ 6,5
1994	116 194	118	+ 6,8	105 766	112	+ 5,2	1 238 903	– 4,4
1996	125 292	119	+ 7,8	113 816	112	+ 7,6	1 207 524	– 2,5
Landkreise insgesamt								
1980	49 050	94	–	47 728	95	–	3 105 121	–
1992	86 172	93	+ 75,7	84 408	95	+ 76,9	3 558 606	+ 14,6
1994	91 741	93	+ 6,5	90 139	96	+ 6,8	3 443 563	– 3,2
1996	98 648	93	+ 7,5	96 934	96	+ 7,5	3 394 372	– 1,4

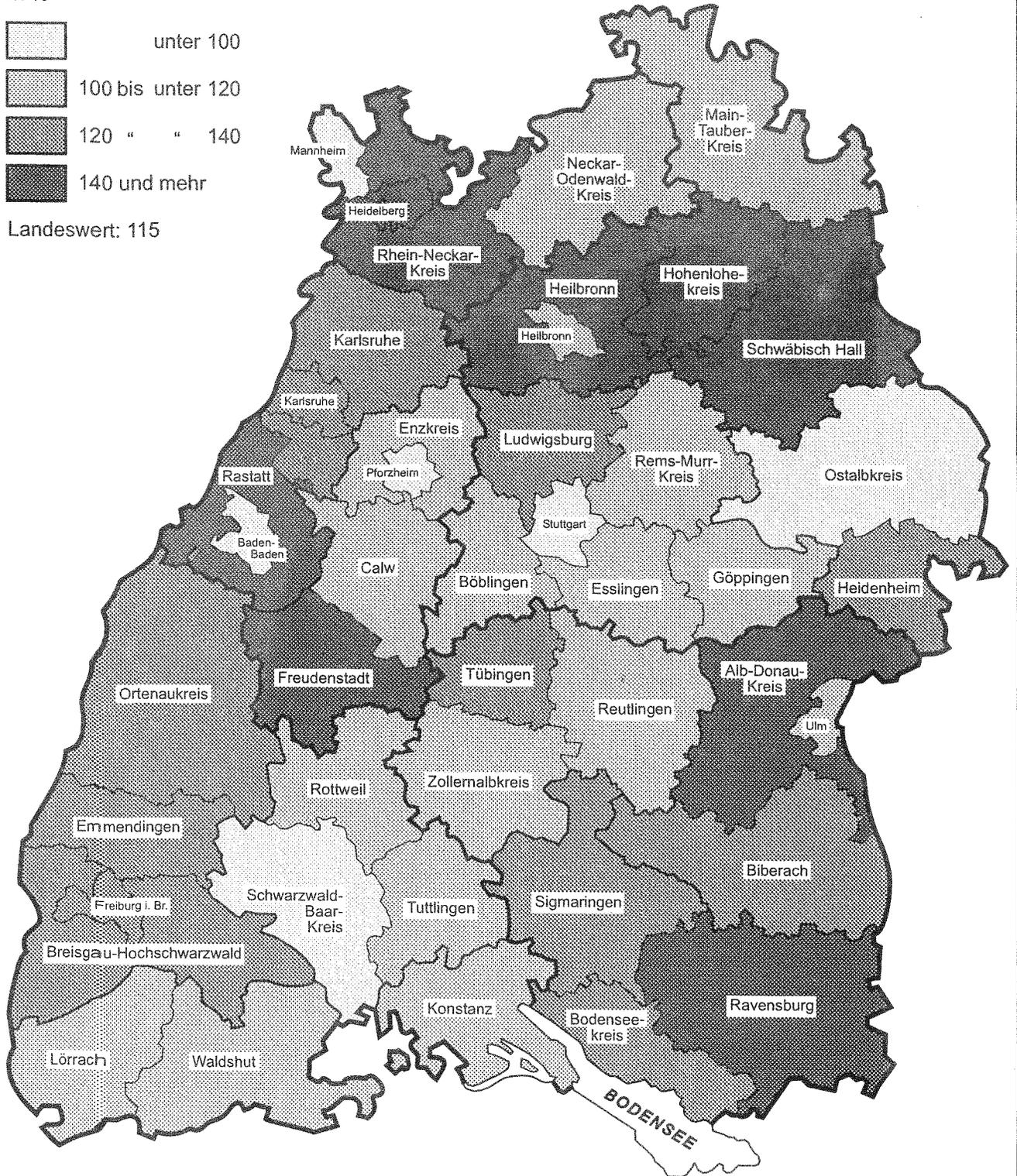
1) Veränderung 1992/1980, 1994/1992, 1996/1994.

Zunahme der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1996 gegenüber 1980

In %



Landeswert: 115



Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1996

Land $\hat{=}$ 100

